

Tempo moderato

Nr. 1 *mf*

Andantino

Nr. 2 *p*

Scherzando

Nr. 3 *f*

Andante

Nr. 4 *p* *dol:* *cres:*

Allegro assai

Nr. 5 *mf* *tenuto* *f*

*Die ersten zwölf Lectionen mögen dazu dienen, sich das Taktgeben mit dem Fusse recht einzuüben.

*Dieses Zeichen 8 bei f und b, bedeutet immer den Gabelgriff.

Romanze Andantino

Nr. 6

Nr. 7

Nr. 8

Nr. 9

pp *mf* *p* *dimin:*

Moderato

Nr. 10

piacevole *sf* *mf* *p* *sf* *mf*

Allegretto

Nr. 11

mf *p* *f* *p* *mf* *rit:*

Allegro

Nr. 12

f *p* *f* *p* *f*

Moderato

Von hier bis Nr. 19, Punkte (Verlängerungszeichen) hinter den Noten

Nr. 13

Nr. 14

Andantino

Nr. 15

Allegro

Nr. 16

Vivace

* In jedem schnellen Tempo wird diese Art Punktierung etwas pikant vorgetragen, so zwar, als stünde eine Pause statt des Punktes zwischen der längern und kürzern Note.

** Je schneller das Tempo ist, um so pikanter darf der Vortrag sein.

Nr. 17 Romance Andante

espresivo

8

p

pp

8

p

8

pp

Fine

lamentuoso

f

p

8 8 8 8

da Capo

Nr. 18 Adagio

con Anima

8

p

cresc.

8

cresc:

8

8

8

8

ritard.

* So weit das Zeichen geht, bleibt der kleine Finger der rechten Hand liegen.

Nr. 19 *Presto*

f *sf*

Nr. 20 *Allegro*

Staccato *Fine* *da Capo*

Nr. 21 *Allegro agitato*

Eine Pause zu Anfang des Taktes

p *f* *p* *mf* *p* *p* *f* *p* *f* *p* ***

sempre crescendo *sempre crescen- - - - - do - - -*

* Ein Gis zwischen zwei A, wird im Legato sehr vorteilhaft mit den 4. Finger genommen

Nr. 22

Allegro agitato

The first system of the musical score consists of three staves of music in 3/4 time, key of B-flat major. The first staff begins with a treble clef and a common time signature, followed by a 3/4 time signature. It contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, including a triplet of eighth notes marked with a '3' and a group of eighth notes marked with an '8'. The second staff continues the melody, featuring a repeat sign with first and second endings, a dynamic marking of *f* (forte), and a *p* (piano) marking. The third staff concludes the system with a dynamic marking of *f*, a *mf* (mezzo-forte) marking, and a final triplet of eighth notes marked with an '8' and a repeat sign.

Nr. 23

Allegro moderato

f *mf* *f* *p* *f* *p* *f* *cresc.* *p* *decresc.*

Nr. 24

Ein Punkt hinter der Pause

Allegretto

The first system of the musical score consists of five staves. The first staff begins with a treble clef, a common time signature (C), and a forte dynamic marking (*f*). It contains a series of eighth and sixteenth notes with various articulations. The second staff continues the melody and includes a first ending bracket labeled '1.' and a second ending bracket labeled '2.'. The third staff features a forte dynamic marking (*f*) and a crescendo hairpin. The fourth staff includes a piano dynamic marking (*p*) and a crescendo hairpin. The fifth staff concludes the system with a first ending bracket labeled '1.' and a second ending bracket labeled '2.'. The tempo 'Allegretto' is written above the first staff.

Zwei Punkte hinter der Pause, detto hinter einer Note

Nr. 25 *Largo* $\frac{3}{4}$

f *p* *mf* *f* *dol:*

Kurze Vorschläge

Nr. 26 *Moderato* $\frac{2}{4}$

mf *p* *poco a poco crescendo* *f*

Nr. 27 *Allegro* $\frac{6}{8}$

f *p* *f* *p* *ten.* *ten.* *ten.* *ten.* *cresc.* *sf*

Lange Vorschläge

Nr. 28 *Allegro assai* $\frac{2}{4}$

f *p* *mf* *sf* *cresc.* *sf*

Allegretto

Nr. 32

mf

fz

cresc.

Scherzo

Nr. 33

p

cresc.

decresc.

p

mf

f

p

f

Andantino

Nr. 34

p

fp

p

f

p

f

Poco Adagio

Nr. 35

espressivo.

dim:

Beispiel von Sextolen

Adagio sostenuto

Nr. 36

p

pp

dimin:

p

* Dieses Zeichen ° über h bedeutet, daß dasselbe offen zu nehmen ist



Der Doppelschlag zwischen einer Note und dem dieselbe verlängerdem Punkte

Nr. 39 *Moderato*

Nr. 40 *Allegro*

Der Doppelschlag von der Hauptnote selbst

Nr. 41 Allegretto

Nr. 42 Allegro assai Der Schneller

Nr. 43 Tempo giusto Doppelvorschlge

Nr. 44 Tempo di Marcia Schleifer

Nr. 45 Moderato Der eigentliche Triller

Nr. 46 Poco Adagio

Nr. 47 Der Kettentriller. Nur die letzte Note bekommt den Nachschlag.

*c'',c''',so wie d'' und h'', lässt sich sehr gut binden, wenn man während des Fingerwechsels die gis-Klappe berührt, welche man jedoch sogleich wieder schliessen lässt.

**um diesen Triller ganz rein auszuführen, kann an jedem Csakan eine Klappe angebracht werden,sie liegt rechts zwischen den Tonlöchern und der b-Klappe, wird mit dem vierten Finger genommen, und das Klappenloch kommt in gleicher Tonlochentfernung über das erste Loch, aber ebenfalls rechts zu stehen.

Allegro moderato assai

Nr. 48

leggermente

Moderato

Nr. 49

lusingando

ritard: a tempo

p cresc:

Tempo comodo

Nr. 50

mf p

Nr. 51 Andantino

con anima

p cresc:

Nr. 52 Tranquillamente

mf *f*

p cresc: *f*

p *f*

decresc: *pp*

Nr. 53 Adagio

mf

mf

fp

*dis'' und h'' bindet man sehr leicht durch Berühren der gis-Klappe während des Fingerwechsels.

Nr. 54

Men. da Capo

Nr. 55

Allegro

legato

Nr. 56 *Animato*

mf

p

cresc: *decresc:*

f

Nr. 57 *Poco Adagio*

piacevole

p

p

p

f

mf

p

dol:

p

Nr. 58 *Feroce*

ff

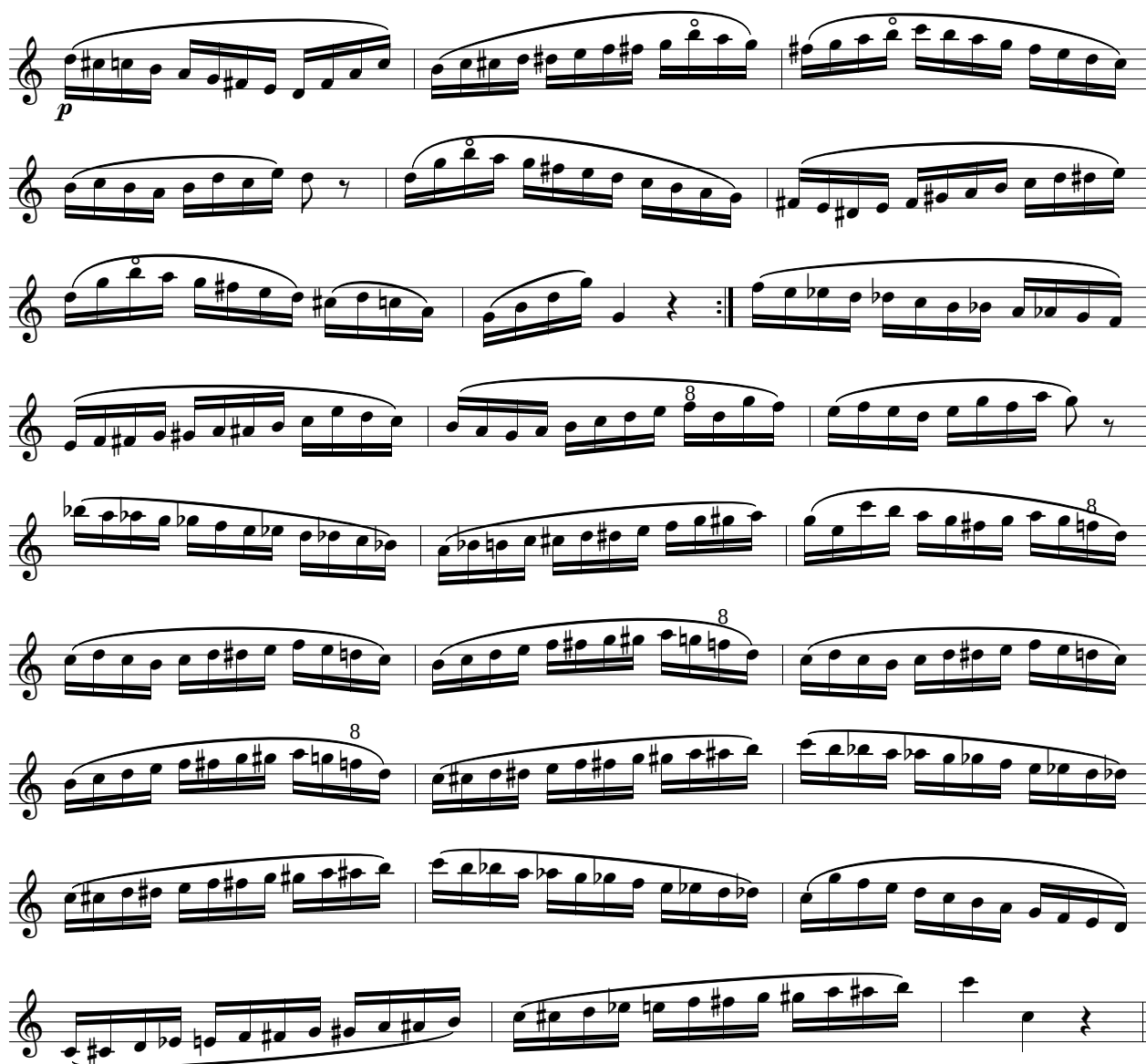
p *f*

Allegro moderato

Nr. 59

mf *cresc:* ** sf* *decresc:* ** sf*

Übungen in chromatischen Tonleitern, bis Nr. 61



* In schnellen chromatischen Gängen, nimmt man in beiden Oktaven, auf- und absteigend das f mit der Klappe, behält diesen Griff und öffnet zum fis nur den fünften Finger. das nähnliche gilt auch mit dem ges.

* Dieses Zeichen ° über h, bedeutet immer dass dasselbe offen zu nehmen ist.

Nr. 60 *Allegro brillante*

The musical score consists of 13 staves of music in a single melodic line. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The music is characterized by dense eighth-note passages, often beamed in groups of eight. Various musical markings are present throughout the score:

- Staff 1:** Starts with a treble clef and a key signature of two flats. The first measure contains a whole note chord with an 8-measure rest. The second measure is marked *dol:*.
- Staff 2:** Continues the eighth-note patterns.
- Staff 3:** Includes a repeat sign with first and second endings.
- Staff 4:** Features a *p* (piano) dynamic marking.
- Staff 5:** Includes a *cresc:* (crescendo) marking.
- Staff 6:** Continues the eighth-note passages.
- Staff 7:** Includes another *cresc:* marking.
- Staff 8:** Includes a *cresc:* marking.
- Staff 9:** Includes a *piacevole* (pleasant) marking.
- Staff 10:** Continues the eighth-note passages.
- Staff 11:** Ends with a *f* (forte) dynamic marking and a final asterisk symbol.

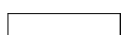
*Bis hierher wird sich ein Jeder die Gabelgriffe so eigen gemacht haben, dass ich sie in der Fortsetzung nur noch selten zu bezeichnen für nötig befinde.

Nr. 61 Andante

tranquillamente

The musical score for Nr. 61 is written in G major (one sharp) and 6/8 time. The tempo is marked 'Andante' and the mood is 'tranquillamente'. The piece consists of 12 staves of music. The melody is continuous and flowing, with various dynamic markings and articulations. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The music is characterized by a steady eighth-note pattern with occasional sixteenth-note runs. The dynamics include *fp* (fortissimo piano), *cresc:* (crescendo), *f* (forte), *decresc:* (decrescendo), and *dol:* (dolce). The piece concludes with a repeat sign at the end of the twelfth staff.

*Im Legato behält man zum cis''' und d''' den vollkommenen c''' Griff, öffnet zum cis''' nur den 5ten und zum d''' den 4ten Finger.

Mit folgenden Übungstücken in allen Dur- und Moll-Tonarten, Nr. 62 bis 85, beginnt ein bedeutender Abschnitt des Csakanspieles, und wer den Wunsch hat, etwas Tüchtiges zu leisten, studiere sie sorgfältig. Um diesem Studium nach Möglichkeit zu Hilfe zu kommen, gebe ich früher noch zwanzig Vorübungen, welche, wie ich nach vieljähriger Erfahrung sicher glaube, hinreichend sein werden, den Schlüssel zur Lösung der grössten Schwierigkeiten zu liefern. Der Hauptvorteil liegt in einem einzigen Griffe, und der ist – das offene cis'', zwischen der dritten und vierten Linie des Notensystems. Für manche mag zur Erinnerung dienen, dass ich das cis'', welches man gleich unterhalb d'', mit Deckung des rechten kleinen Fingers nimmt, das geschlossenen, das offene aber deswegen so benenne, weil alle Löcher des Instrumentes (das e Loch jedoch hier ausgenommen) geöffnet sind. Daraus ergibt sich die Hauptregel, dass das cis'', vor oder nach dis'', und vor oder nach h', nicht nur offen genommen werden kann, sondern mehrenteils offen genommen werden muss; hauptsächlich, wenn es mit einem dieser beiden Töne gebunden werden, oder gar mehrmals mit denselben; z. B. Beim Triller, sich wiederholen soll. Die folgenden Vorübungen beweisen nicht nur allein dieses, sondern auch noch viele andere Fälle, in welchen das offene cis'' die grössten Vorteile gewährt. Siehe Vorübung I. Dieser Fingersatz hindert keines Weges die reine Intonation, und befördert nur, dass das Instrument eine ruhigere Lage in der rechten Hand behalte, durch welche Vorteile man die unglaublichst schwierigen Stellen in alle Tonarten, in schnellsten Bewegungen, leicht und gebunden vortragen kann. Wo der sechste Finger (von oben herab gezählt) zur Erleichterung des Spieles und zur sicheren Haltung des Instrumentes noch liegen bleiben darf, ist durch die Klammer  oder  angemerkt.

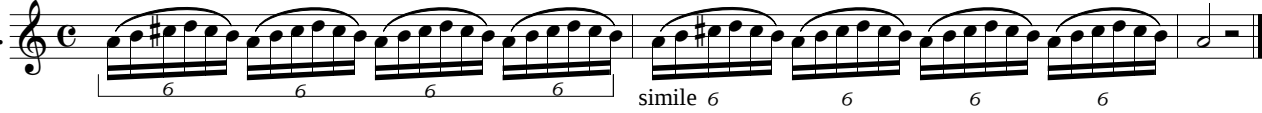
Vorübungen, um sich das offene cis zum wesentlichsten Vorteile eigen zu machen

I. 
Nb. der sechste Finger bleibt gänzlich liegen.

II. 
wie oben

III. 
wie oben

IV. 
ebenso

V. 
6 6 6 6 simile 6 6 6 6

VI. 
simile

VII. 
Der sechste Finger öffnet sich nur zum e''.

VIII.  simile

IX. 

X. 

XI. 

XII. 

XIII. 

XIV. 

XV. 

XVI. 

XVII. 

XVIII. 

XIX. 

XX. 

*In diesem Falle kann zum cis'' sogar auch der 4te, 5te und 6te Finger liegen bleiben.

**Der 4te, 5te und 6te Finger bleiben gänzlich geschlossen.

***Da das des'' mit dem cis'', das es'' mit dem dis'' die gleiche Fingersetzung hat, so ergeben sich auch der gleiche Vorteil, und das oben Gesagte gilt ebenfalls bei den folgenden Vorübungen.

Übungen in allen Dur- und Moll-Tonarten, und deren darein verwebten Scalen.

Allegro moderato

Nr. 62
c dur

mf

1. 2.

p cresc:

Allegro

Nr. 63
a moll

mf

p

f

Allegro moderato

Nr. 64
g dur

leggeremente

Nr. 65
e moll

Adagio

mf *p* *mf* *cresc:* *decresc:* *f* *fz* *p* *diminuendo*

* ° bei cis'' verlangt das offene cis''

Romance Andantino

Nr. 66
d dur

espressivo

1. 2.

sfz

dol:

Poco Allegro

Nr. 67
h moll

p

ten.

cresc:

1. 2.

p

garbato

f

Andantino arioso

Nr. 68
a dur

p

3

3

p

cresc:

Three staves of music in D major (F# C# G#), 2/4 time. The first staff features triplet eighth notes and quarter notes. The second staff includes a 'cresc:' marking and more complex triplet patterns. The third staff continues the melodic and rhythmic development.

Nr. 71
cis moll

Tempo giusto

Three staves of music in C minor (no sharps or flats), 2/4 time. The first staff has a 'p' dynamic marking. The second staff has an 'f' dynamic marking. The third staff has a 'p' dynamic marking. The music features eighth and sixteenth note patterns.

Nr. 72
h dur

Andantino

Three staves of music in D major (F# C# G#), 3/4 time. The first staff has a 'p' dynamic marking. The second staff has an 'mf' dynamic marking. The third staff has a 'p' dynamic marking. The music features eighth and sixteenth note patterns.



Nr. 73
gis moll



Nr. 74
fis dur



*dis'' und h'' bindet man leicht durch Berührung der gis-Klappe während des Fingerwechsels.

Nr. 75
es moll

Tranquillamente

6/8

mf

8

f

p

Nr. 76
f dur

Brillante

fp

mf

cresc:

cresc:

decresc:

f

8

Nr. 77
d moll

Semplice

2/4

p

p

First system of musical notation, four staves. Key signature: one flat. Dynamic marking: *f*.

Nr. 78
b dur

Moderato

Second system of musical notation, four staves. Key signature: one flat. Tempo: Moderato. Dynamic markings: *mf*, *f*, *p*. Triplets marked with '3'.

Nr. 79
g moll

Allegro moderato

Third system of musical notation, five staves. Key signature: one flat. Tempo: Allegro moderato. Dynamic markings: *f*, *fp*, *fz*, *p*. Triplets marked with '3'. Decrescendo marking: *decresc: 3*.

cresc: *f*

dim:

poco a poco cres cen do

f

Nr. 80
es dur

Tempo di Marcia

pomposo *p*

f

sf sf *tr* *sf sf* *mf*

3 3 3 3

1. 2. cresc:

ff

Nr. 81
c moll

Presto strepitoso

f

p *p* *p* *p*

Nr. 82
as dur

Adagio

* Zum des''' zwischen zwei c''' öffne nur noch den 5ten Finger

Nr. 83
f moll

Allegretto

mf

f staccato

f

p

f

p

Nr. 84
des dur

Adagio

p



Nr. 85
b moll

Lento
molto legato *

*Zum ges zwischen zwei Klappen-f öffnet man nur den 5ten Finger

Übungen in den höheren Tönen, bis Nr. 92.

Diese sind jedoch nur für Jene geschrieben, welche sich gerade dafür capriciren, und deren Instrumente diese hohen Töne gut und rein geben sollten. So eigentlich liegen sie nicht in der Construction dieses Instruments, und der Componist hat sie wo möglich zu vermeiden.

Allegro moderato

Nr. 86

Moderato assai

Nr. 87

Presto

Nr. 88

Musical score for three staves, measures 1-10. The key signature has two flats. Dynamics include *f*, *decresc.*, *mf*, and *dim:*.

Nr. 89

Allegro

Musical score for three staves, measures 11-30. The key signature has two flats. The tempo is *Allegro*. Dynamics include *f*, *p*, *sf*, *p*, *mf*, and *f*. There are many triplets and trills.

Nr. 91 *Allegro*

1. 2.

Nr. 92 *Moderato assai*

1. 2.

Die Doppelzunge

(lingua doppia, bilinguo)

ist, wenn sie in gehöriger Vollkommenheit vorgetragen wird, die schnellste und brillanteste Zungenbewegung. Unentbehrlich dürfte sie Denjenigen sein, welcher brillante und solche Compositionen, welche schon Bravouren enthalten im vorgeschriebenen schnellen Tempo spielen will.

Der Csakan ganz vorzüglich eignet sich dazu, da sie auf demselben nicht so schwer ausführbar ist, als viele glauben, ja selbst leichter, runder und schneller ausgeübt werden kann, als auf jedem andern sich dazu eignenden Instrumente. Da bereits mehrere Compositionen existieren, die solche Passage oder ganze Variationen enthalten, welche ohne die Doppelzunge durchaus weder vollkommen rein noch in dem angegebenen schnellen Tempo vorgetragen werden können, und man dieselbe, sobald sie dem Spieler eigen geworden ist, bei verschiedenen Stellen zum glänzenderen Vortrage von selbst anwenden kann, aber noch in keinem Werke eine Anleitung, wie dieselbe zu erlangen sei, ausgeführt ist, so mag nun Folgendes als Leitfaden dazu dienen.

Die Doppelzunge kann auf zweierlei Arten geübt werden. Erstens, ohne Instrument, indem man gleichsam singend einen Ton ausgält, und während dem das Wort *dadd`ll* oftmals und in gleichmässigen schnellen Tempo ausspricht. Ohne den Mund zu bewegen stösse man die Zungenspitze bei Aussprache der zweiten Silbe sehr wenig gekrümmt an den Gaumen, den Zähnen sehr nahe an; Zweitens, mit dem Instrumente. Man halte einen Mittelton aus, und lasse die Zunge fortwährend (wie Beispiel "a" zeigt) die Bewegung des Wortes *dadd`ll* ausführen. Sobald aber ein Fingerwechsel eintritt, gebe man wohl Acht, denselben mit den auszusprechenden Silben *dadd`ll* auf das Pünktlichste zu vereinigen, sonst lassen sich die Intervalle nicht genug rund und perlend ausführen; Beispiel b, c mehr noch d, e, etc.

Diejenigen Noten, welche von längerer Dauer sind, als die, welche durch die Doppelzunge articuliert werden sollen, dürfen nur die einfache Silbe da bekommen, welche dann sogleich wiederholt wird, damit sich das Gleichgewicht herstelle, denn die erste Silbe muss durchaus auf einen schweren, die zweite auf einen leichten Taktteil fallen. Hierzu gehören mit seltener Ausnahme die Auftakte (Beisp. I) und die Anfangsnoten der Niedertakte (Beisp. k). Auch mehrenteils die Schlussnoten bekommen nur die einfache Silbe da.

Im Laufe der Doppelzunge werden die einfach abzustossenden Noten oder Stellen mit einer Null 0 bezeichnet, und dann mit der Bezeichnung der Bindungsarten fortgeführt, bis die Doppelzunge wieder eintreten soll, welches dann mit dem Worte *bilinguo* oder *lingua doppia*, oder auch nur durch die der Doppelzunge eignende Bindungsart (Beisp. l und m) geschieht.

Folgende Beispiele sammt den Übungstücken Nr. 93 bis 99 dürften für einen Jeden hinreichend sein, sich die Doppelzunge eigen zu machen.

a dad d'll dad d'll dad d'll dad d'll dad d'll dad d'll dad d'll dad d'll da

b dad d'll dad d'll dad d'll dad d'll dad d'll dad d'll dad d'll dad d'll da

c dad d'll dad d'll dad d'll dad d'll etc. da

d dad d'll dad d'll dad d'll dad d'll simile da

e dad d'll dad d'll dad d'll dad d'll simile da

f dad d'll dad d'll dad d'll dad d'll simile da

g dad d'll dad d'll dad d'll dad d'll dad d'll etc.

h lingua doppia simile

i da dad d'll dad d'll dad d'll dad d'll simile

k bilinguo da da dadd'll da dad d'll da da

l bilinguo

m

Nachdem man alle die nöthigen Beispiele so studirt hat, dass sie in einem schnellen Tempo rund, perlegend, und ohne dass ein Stolpern bei Wechslung der Finger und Zunge zugleich, bemerkbar ist, ausgeführt werden können, schreite man zu den folgenden Nummern. Man studiere sie Anfangs etwas langsam, und gehe erst nach und nach zu dem vorgeschriebenen Tempo über.

Allegro moderato

Nr. 93

bilinguo simile

p cresc: simile

Allegro maestico

Nr. 94

f p dolce sf 3 3 3 3 mf

Moderato

Nr. 95

lingua doppia simile

simile

simile

simile

simile

a piacere a tempo

a piacere bilinguo

a piacere bilinguo

Allegro

Nr. 96

f bilinguo

f bilinguo

p poco a poco

cres = cen = do *f* decres:

f

Nr. 97 *Allegro*

bilinguo *simile*

Nr. 98 *All. moderato*

bilinguo

Nr. 99 *Scherzo Presto*

mf *bilinguo* *f* *mf* *f* *mf*

p *pp* *f* *cresc:* *simile* *mf* *f* *p* *mf* *cresc:* *tr.* *tr.* *sf* *cresc:* *f*

FANTASIA

Tempo Moderato alla capacita del Suonatore

Nr. 100

fz *fz* legato

fz *fz*

marcato

p

cresc. *f* *ff*

ten. *p*

p

dol. 6 6

p

This page of musical notation contains 13 staves of music, likely for a piano. The notation includes various dynamics, articulations, and performance markings.

Staff 1: Features a melodic line with trills and a forte (*f*) dynamic marking.

Staff 2: Continues the melodic line with a piano (*pp*) dynamic marking and a crescendo hairpin leading to a piano (*p*) dynamic.

Staff 3: Includes a piano (*p*) dynamic marking and triplet markings (*3*) over several measures.

Staff 4: Continues the melodic line with a piano (*p*) dynamic marking and triplet markings (*3*).

Staff 5: Features a piano (*p*) dynamic marking and triplet markings (*3*).

Staff 6: Includes a forte (*f*) and piano (*p*) dynamic marking.

Staff 7: Continues the melodic line.

Staff 8: Continues the melodic line.

Staff 9: Includes a marcato marking and a forte (*f*) dynamic marking.

Staff 10: Features a crescendo marking (*cresc.*) and a forte (*f*) dynamic marking.

Staff 11: Includes a forte (*fz*) dynamic marking and trill markings (*tr*).

Staff 12: Features a mezzo-forte (*mf*) dynamic marking and a forte (*f*) dynamic marking.

Staff 13: Includes a sforzando (*sf*) dynamic marking.

seconda volta bilinguo

fp

mf

This musical score is a single melodic line for a piece in B-flat major or D minor, 3/4 time. It consists of 14 staves of music. The notation includes a variety of rhythmic values, primarily eighth and sixteenth notes, often beamed together. Trills (tr) are used for ornamentation at several points. Slurs indicate phrasing across multiple measures. Dynamic markings include *dol.* (dolce), *p* (piano), and *f* (forte). The piece ends with a double bar line on the final staff.



FINE